Objekt:	Zinnkanne
Museum:	Museum im Grafenschloss Diez Schlossberg 8 65582 Diez 06432-507467 leitung@museumdiez.de
Sammlung:	Diez als Garnisonsstadt
Inventarnummer:	2010-0017

Beschreibung

Die Kanne Sie hat ein in dieser Form "Stitze" genanntes, schlankes Hochformat mit verbreitertem Sockel, geschwungenem Bandhenkel und Klappdeckel mit Scharnier und wurde von der renommierten Zinngießerei Kayserzinn in Oppum bei Krefeld hergestellt. Als prägendes Ziermotiv trägt sie das Relief eines großen Adlers mit einem - hier leeren - Brustschild nach Vorbild des preußischen Wappentiers. Die ausgebreiteten Flügel des Adlers reichen weit nach hinten zurück, während der Kopf, zweigeteilt zwischen Korpus und Deckel, den Ausguss bildet.
Die aus Diezer Sicht entscheidende Besonderheit dieser Stitze, die als Guss in großer Serie produziert wurde, liegt in den eingravierten Inschriften unterhalb des Adlermotivs. Dort ist zu lesen: "1892 Oranienstein 1898", darunter, umlaufend auf dem Sockelprofil, die Namen von insgesamt zwanzig Militärs mittlerer und höherer Ränge. Der Beschriftung nach handelt es sich also um ein Erinnerungs-stück, wahrscheinlich eine Ehrengabe für einen aus dem Oraniensteiner Dienst ausscheidenden Militär, die ihm für sein zukünftiges Leben an einem anderen Dienststandort oder als Pensionär mitgegeben wurde. Damit ist die Zinnkanne eines von vielen Beispielen für den vom preußischen und später reichsdeutschen Militär gepflegten Erinnerungs- und Reservistenkult. Dieser hatte die Aufgabe, mit einer Fülle von oft reich dekorierten Erinnerungsobjekten, Trophäen und Gruppenbildern die Armee auch in der Zivilgesellschaft immer wieder in Erinnerung zu rufen und ihr Ansehen hochzuhalten.

Grunddaten

Material/Technik:	Zinnguss
Maße:	H:34,5 B:17,5 T:20,5cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1898

wer

wo

Schlagworte

- Ehrengabe
- Militär
- Zinnkanne